

Bundesverband führender Schulfahrtenveranstalter e.V.
Friedrichstr. 119, 10117 Berlin

Bundesverband führender
Schulfahrtenveranstalter e.V.

Friedrichstr. 119
10117 Berlin

Tel: +49 (351) 888 78 99
E-Mail: info@schulfahrtenverband.de
www.schulfahrtenverband.de

Eingetragen beim Amtsgericht
Berlin Charlottenburg: VR 366748

Steuernummer: 27/620/55775

Bankverbindung:
IBAN: DE46 4585 1665 0000 0779 74
BIC: WELADED1KMZ

An die Kultusministerien der Bundesländer

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder unseres Verbandes betreuen jährlich ca. 55.000 Lehrerinnen und Lehrer bei der Organisation und Durchführung von Schul- und Klassenfahrten für mehr als 600.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland. **Wir verstehen uns als pädagogische Dienstleister für Unterrichtsveranstaltungen an außerschulischen Lernorten.** Über viele Jahre engster Zusammenarbeit mit Schulen, Eltern und Schülerinnen und Schülern hat sich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sehr hohes Maß unterschiedlichster Kompetenzen entwickelt, die in die komplexen Planungsprozesse von Schulfahrten bei der Verzahnung von pädagogischen Zielen mit den dafür notwendigen organisatorischen Details einfließen.

Da Schulfahrten einen hohen bildungspolitischen und pädagogischen Stellenwert genießen, plädieren wir für die schnellstmögliche Wiederaufnahme der durch die Bundesländer bildungspolitisch vorgesehenen nationalen und internationalen Schulfahrten. An den bewährten pädagogischen Zielsetzungen, die u.a. in der Vermittlung politischer, historischer, sprachlicher, ökonomischer und kulturell-landeskundlicher Besonderheiten liegen, sollte unbedingt festgehalten werden. Diese stellen eine zentrale Grundlage für die kontinuierliche Stärkung der europäischen Identität mit Blick auf eine bewusste Akzeptanz und Auseinandersetzung mit den zentralen Grundwerten und Normen der EU-Charta dar.

Eine grundsätzliche Empfehlung der Landesregierungen und der Kultusministerkonferenz für Reisen im Klassen- und Kursverband innerhalb Deutschlands und in das EU-Ausland als ein verbindlicher bildungspolitischer Programmbaustein im Schulprogramm ist deshalb nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie unbedingt notwendig.

Diese Empfehlung sollte eine nachhaltige Würdigung und politische Förderung der bestehenden Länderregelungen zu nationalen und europaorientierten Klassen- und Studienfahrten enthalten:

- Beibehaltung bzw. Aktualisierung bestehender Antragsverfahren
- Zusammenarbeit mit spezialisierten Veranstaltern als pädagogischen Dienstleistern
- möglichst frühzeitige Terminierung und Buchung der Reisen
- klare und kundenfreundliche Gestaltung der Stornierungsregelungen, um die Länder in Zukunft vor weiteren Kosten zu schützen

Gerade nach der Corona-Krise brauchen Deutschland und Europa vor dem Hintergrund der politischen und psychologischen Verwerfungen Bürgerinnen und Bürger, die bei der Bewältigung der Folgen durch Verständigung und Zusammenarbeit fähig sind. Deshalb muss

es ein grundsätzliches Ziel der nationalen und europäischen Schul- und Bildungssysteme sein, politische Handlungskompetenz systematisch zu vermitteln und mündige Europäerinnen und Europäer zu formen. Die Herausbildung eines umfassenden Europabildes und eines europäischen Bewusstseins sollte folgende Zielsetzungen vorhalten:

- Vorurteile abbauen
- Vorteile eines ‚grenzenlosen Europas‘ vermitteln
- Kenntnis nationaler Besonderheiten und deren geschichtlicher Entwicklung
- Verständnis für andere Menschen, Kulturen, Sprachen entwickeln
- Erweiterung der Sprachkenntnisse durch praktische Anwendung
- Förderung von Toleranz, Offenheit und Denkanstößen für andere, zum Teil neue Sichtweisen
- Persönlichkeitsbildung durch soziale und wissenschaftliche Kompetenz und Empathie

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte ist damit jede pädagogisch sorgfältig vorbereitete Schulfahrt eine unterrichtsergänzende Veranstaltung und somit Teil des schulischen Bildungsprozesses. Sie steht also für Lernen an außerschulischen Lernorten und ist damit systemrelevant.

Die Schulfahrtenveranstalter als pädagogische Dienstleister sorgen in enger Absprache mit den planenden Lehrkräften und Schulleitungen für eine professionelle organisatorische Abwicklung und rechtlich abgesicherte Umsetzung der jeweiligen Fahrten. Durch die Übernahme der organisatorischen Details und die Unterstützung bei der inhaltlichen Vorbereitung werden die Lehrkräfte nachhaltig entlastet. Sie können sich so zielgerichteter um die pädagogischen Aspekte der Fahrt kümmern. Dadurch können etwaige Leistungsstörungen, z.B. durch unvorhersehbare Ereignisse wie Streiks oder Ausfälle von Verkehrsmitteln, aufgefangen werden. Dennoch sind die Preise durch Synergieeffekte sowie Einkaufsvorteile in der Regel günstiger als bei Eigenorganisation - für Teilnehmer und Planer der Fahrten eine äußerst vorteilhafte Situation.

Fazit: Für eine auch künftig weltoffene Gesellschaft sind gemeinsame Reiseerlebnisse in Kindheit und Jugend unverzichtbar. Denn sicher ist: **Junges Reisen ist bildungsrelevant!** Dies ist ebenso das Fazit eines breiten Bündnisses von über 150 Organisationen, Verbänden und Unternehmen, die gemeinsam eine Petition unter www.change.org/klassenfahrten gestartet haben.

Vor diesem komplexen Gesamthintergrund wünschen wir uns von Ihnen eine klare Regelung, die es den Schulen ermöglicht, in absehbarer Zeit ihre bisherigen bewährten Fahrtenprogramme wiederaufzunehmen. Gern sind wir zu einem persönlichen Gespräch bereit, um eventuelle Hinderungsgründe lösungsorientiert zu besprechen. Hierfür kann ein kompetenter Gesprächspartner direkt in Ihrem Bundesland kurzfristig zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung stehen.

Wenden Sie sich dafür gern direkt an mich als Vorstandsvorsitzenden unter:

Carsten Herold: carsten.herold@herole.de

Tel.: 0351-8887899

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Herold
Vorsitzender

Dieses Schreiben wird von folgendem Verband unterstützt:



Seit 30 Jahren ist das Reisenetz der Deutsche Fachverband für Jugendreisen. Bei uns arbeiten kommerzielle und gemeinnützige Organisationen aus dem In- und Ausland partnerschaftlich zusammen. Das Reisenetz ist damit das aktivste und größte Netzwerk im Bereich Kinder- und Jugendreisen in Deutschland und trägt mit seiner heterogenen Mitgliederstruktur umfassend zur Professionalisierung des Jugendreisens bei. Partnerschaft ist dabei unser Schlüssel zur Professionalisierung des Jugendreisens. Vertrauen ist die Basis für unser gemeinsames professionelles Wirken – nach innen und außen.